

## Moderne Arthrose-Therapie

# Hyaluronsäure Ein Polster für das kranke Gelenk

**E**in Gramm Hyaluronsäure bindet bis zu sechs Liter Wasser. Ein Wunder der Technik? Nein! Hyaluronsäure kommt natürlicherweise in unserem Körper vor: Sie verleiht dem Glaskörper unserer Augen Flexibilität. Als Bestandteil der Nabelschnur verhindert sie, dass die das Kind versorgenden Gefäße abknicken. Und sie ist Bestandteil der Gelenkflüssigkeit. Im Alter geht der Anteil jedoch zurück, der Knorpel wird immer poröser. Spritzen mit Hyaluronsäure sollen diese Entwicklung bremsen. Die wichtigsten Fragen beantwortet der Neusser Orthopäde, Dr. Bernd Geske, hier. Für weitere Fragen, steht er in der Telefon-sprechstunde zur Verfügung.

### Wie wirkt Hyaluronsäure?

1. Sie funktioniert als Gleitmittel – ähnlich einem Schmieröl bei einem Türscharnier. 2. Sie wirkt entzündungshemmend und reizlindernd. Deswegen wird sie immer öfter z. B. auch in Augentropfen zugesetzt. Und 3. gibt sie durch ihr hohes Wasserbindungs-Vermögen

weichem Knorpel Festigkeit und porösem Knorpel Geschmeidigkeit zurück. Das muss man sich vorstellen wie bei einer welken Blume: Wenn Sie sie rechtzeitig wässern, wird sie wieder prall.

### Wann kann die Behandlung helfen?

Bei Arthrose der Schweregrade eins bis drei, also wenn noch keine blanken Stellen vorhanden sind.

### Und welche Gelenke lassen sich behandeln?

Im Prinzip alle. Am häufigsten ist jedoch der Einsatz im Knie, dann folgen Schulter und Sprunggelenk. Auch die kleinen Wirbelgelenke und die Hüf-

te können behandelt werden. Dann erfolgt die Spritze allerdings unter CT- bzw. Röntgen-Kontrolle.

### Wie ist diese Therapie denn gegenüber anderen einzuordnen?

Eigentlich ist sie erste Wahl – noch vor Schmerzmitteln, Cortison usw. Denn Hyaluronsäure an sich hat keine Nebenwirkungen, und es wird nicht nur der Schmerz oder die Entzündung bekämpft, sondern einem weiteren Knorpelabbau entgegengewirkt und der vorhandene Knorpel gestärkt.

### Wie läuft eine Behandlung ab?

Die Hyaluronsäure wird – unter örtlicher Betäubung – direkt in den Gelenkspalt gespritzt. Dabei kann der Patient liegen oder sitzen und die Beine locker hängen lassen.

### Gibt es Unterschiede bei den Hyaluronsäure-Präparaten?

Ja. Es gibt Hyaluronsäure tierischen und synthetischen Ursprungs. Dann solche, die eher zähflüssig, also „viskös“, sind und eher dünnflüssige. Die zähflüssigeren müssen nur einmal gespritzt werden, es gibt aber auch Dreimal- und Fünfmal-Spritzen. Und es gibt eine neue Doppelkammerspritze, mit dem Namen, Renheavis. Sie enthält Hyaluronsäuren mit unterschiedlichen molekularen Gewichten. Die Erfahrungen zeigen, der Knorpelabbau wird ausgebremst.

### UNSER EXPERTE



**Dr. med. Bernd Geske**  
Facharzt f. Orthopädie, Chirotherapie und Akupunktur aus Neuss

### Was kostet die Behandlung?

Für die Einmal-Spritze müssen Sie mit etwa 400 bis 500 Euro rechnen. Für die Dreimal-Behandlung mit 300 bis 400 Euro und für die Fünfmal-Injektion mit 250 bis 400 Euro. Die privaten Krankenkassen übernehmen die Behandlungskosten in der Regel, die

gesetzlichen leider nicht.

### Das ist ja nicht ganz billig. Wie lange hält die Wirkung denn an?

Nach sechs Monaten hat der Körper die injizierte Hyaluronsäure fast vollständig abgebaut. Der Effekt hält aber über ein Jahr an. Grund: Die Hyaluronspritze verbessert die Zusammensetzung der Gelenkflüssigkeit.

### Und wie lange falle ich nach der Behandlung aus?

Gar nicht! Im Gegenteil: Sie sollten sich viel bewegen, damit sich die gespritzte Hyaluronsäure gut im Gelenk verteilen kann.

DR. MAIKE MARCKWORDT



**▲ INJEKTION** Die Hyaluronsäure wird in den Gelenkspalt gespritzt. Nach der Behandlung ist der Patient sofort wieder „einsatzbereit“



Fragen Sie uns.  
Wir antworten auf Ihre Fragen:

[www.dononline.de](http://www.dononline.de)  
[ds@dononline.de](mailto:ds@dononline.de)